

Jahresbericht 2023

It bleed: vhs Hechingen

Das vhs Jahr in Kürze

Jahr	Festgestellte UE gesamt (ff)
2023	6.151
2022	4.662
2021	3.014
2020	4.734
2019	5.838
2018	6.175
2017	5.648

Durchgeführte Veranstaltungen 2023	Summe	UE	Belegungen
Kurse / Lehrgänge	274	7101	2920
Einzelveranstaltungen	42	93	584
Studienfahrten	11	32	163
Ausstellungen	2	k.a.	255
Prüfungen	k.a.	k.a.	256
Digitale Gemeinschaftsangebote (Kurse und EZ)	41	79	84
Veranstaltungen für Weiterbildungspersonal	2	4	7
gesamt	372	7.309	4.269

Hauptberufliche Mitarbeiterinnen (als 100 %-Stellen, ohne FSJ Kultur):	2,4
Freiberufliche Dozent:innen:	86

Einnahmen

Gebühreneinnahmen:	278.567 €
Öffentliche Zuschüsse:	277.335 €
Zusätzliche Einnahmen und Drittmittel:	95.577 €

Ausgaben

Laufender Betrieb inkl. Anschaffungen:	651478 €
Davon Honorare für freie Mitarbeitende	168.336 €

Beratungen

Beratungen	Beratene
Kurseinstufung	26
Integrationskurse	110
Bildung und Lernen	27

Förderungen und Ermäßigungen in %

Ermäßigung für Senior:innen 10%	265
Schüler:innen 10%	2
Kurse für Kinder und Jugendliche werden bereits mit Nachlass kalkuliert	
Student:innen 10%	0
Menschen mit Behinderung 10%	31
Sozialpassinhaber:innen 30%	5
vhs-Dozent:innen 50%	0
ESF-Fachkursförderung (neu in 2022)	5
Bildungszeit	0

Rückblick 2023

Finanziell gesehen war das Jahr 2023 ein sehr starkes Jahr. Die Einnahmen aus dem BAMF-geförderten Deutschbereich haben die Planungsziele übertroffen. Auch die Teilnahme am Rückenwindprogramm hat zusätzliche Einnahmen geschaffen. Die Teilnehmendenzahlen haben sich nach dem Coronadelta und dem Aufwärtstrend in 2022 weiter stabilisiert. Mit Blick auf die personelle Entwicklung an der vhs ist es allerdings fraglich, ob sich dieses Niveau weiter halten lassen wird.

Seit September 2019 hatte die Volkshochschule Hechingen personelle Unterstützung aus dem sogenannten Lehrerprogramm erhalten. Dies bedeutet, dass Lehrkräfte aus dem herkömmlichen Schuldienst für organisatorische Tätigkeiten an Weiterbildungsseinrichtungen abgeordnet werden können. Die Stadt Hechingen, unsere Trägerin, erhielt hierfür vom Land Baden-Württemberg 50 Prozent der Personalkosten für diese Unterstützung. Seitdem war Susanne Weihing als Programm-Managerin und stellvertretende vhs-Leiterin in Hechingen tätig, Ende August 2023 ist ihre Abordnung jedoch ausgelaufen. Im vorvergangenen Jahr hatte vhs-Leiterin, Dr. Sarah Willner, die Einrichtung einer neuen Vollzeitstelle vorgeschlagen, da die Fortsetzung des Landeslehrerprogramms ungewiss schien. Der Gemeinderat lehnte dies jedoch aufgrund höherer Kosten ab. In einer weiteren Sitzung des Verwaltungsausschusses hat die vhs-Leitung mit Blick auf die Stellenvakanz und dem damit zu erwartenden Einbruch im vhs-Proramangebot erneut für die Fortsetzung des Lehrerprogramms für weitere vier Jahre plädiert. Die Diskussion im Ausschuss zeigte unterschiedliche Ansichten, wobei die Entscheidung schließlich mit einer Mehrheit von 9:6 für die Fortsetzung des Lehrerprogramms fiel. SPD, Freie Wähler sowie Bunte Liste unterstützen den Beschlussvorschlag der vhs, CDU und AfD sprachen sich einstimmig gegen eine erneute Teilnahme am Lehrerprogramm aus. So kompensiert das vhs-Team seit September 2023



eine Hundertprozentstelle. Die vhs Hechingen musste sich im August 2023 von der Programm-Managerin Susanne Weihing verabschieden, die nach Ablauf ihrer Lehrerabordnung in den Schuldienst zurückgekehrt ist.

Die Suche nach qualifizierten Lehrkräften im Gesundheits- und Sprachenbereich gestaltete sich im vergangenen Jahr als herausfordernd. Trotz intensiver Bemühungen war es schwierig, geeignete Fachkräfte zu finden, was die Kursplanung und -durchführung beeinträchtigte. Hierbei wurde erneut deutlich, dass die Honorare für Lehrkräfte zu niedrig angesetzt sind. Des Weiteren dringend notwendig ist eine Anpassung der Teilnahmegebühren an die tatsächlichen Kosten. Vor diesem Hintergrund wird eine Überarbeitung der Gebührenordnung notwendig sein, um eine langfristige finanzielle Stabilität und die Qualität des vhs-Programms sicherzustellen.



Dr. Sarah Willner und Stefanie Pilat an der neuen Verbindungstür zwischen vhs und Stadtbücherei Hechingen. (Foto: vhs Hechingen)

Im vergangenen Jahr haben die Stadtbücherei und die vhs Hechingen bedeutende Schritte unternommen, um ihre Zusammenarbeit zu vertiefen und zu stärken. Die beiden Bildungs- und Kultureinrichtungen, die sich seit Jahr-

zehnten unter einem Dach befinden, haben sich entschieden, ihre Kräfte zu bündeln und enger zusammenzuarbeiten. Eine neue Verbindungstür zwischen den Einrichtungen symbolisiert diesen verstärkten Austausch, der in einem „Synergiekonzept für mehr Benutzerfreundlichkeit“ konkretisiert ist. Bereits in der Vergangenheit gab es erste Kooperationen, wie z.B. die Bücherei-Sprechstunde zu digitalen Angeboten, gemeinsame Veranstaltungen wie den Digitaltag und den Spieelnachmittag sowie die Ferienwerkstatt „Talent-Campus“. Zukünftig möchten Stadtbücherei und vhs verstärkt gemeinsame Initiativen entwickeln. Diese erweiterte Zusammenarbeit soll neue Möglichkeiten eröffnen, die jeweiligen Angebote zu verbessern.

Volkshochschule Hechingen – 40 Jahre Bildung und Kultur



Projektgruppen der Universität Tübingen beim Auftakt in der vhs. (Foto: vhs Hechingen)

Das Jahr 2023 war auch geprägt von den Vorbereitungen für das bevorstehende Jubiläum der Volkshochschule. Bereits auf der Titelseite des Wintersemesterprogramms war eine Gruppe vor dem vhs-Gebäude und die Zahl 40 zu sehen. Diese Zahl erinnert an das offizielle Gründungsjahr der städtischen vhs Hechingen im Jahr 1983. Bei genauerem Hinsehen offenbarte sich jedoch eine komplexere Gründungsgeschichte. Aus diesem Grund beschäftigten sich im Wintersemester 23/24 zwei Seminargruppen der Universität Tübingen mit diesem Thema. Im November waren die Studierenden der beiden Seminare des Instituts für Erziehungswissenschaft und des

Aus den Fachbereichen

Ludwig-Uhland-Instituts für Empirische Kulturwissenschaft der Universität Tübingen zur Auftaktsitzung in der vhs. Ihre Erkenntnisse über die Geschichte der Volkshochschulen in Hechingen werden zur Jubiläumsveranstaltung der vhs präsentiert. Am 22.4.24 feiert die Volkshochschule Hechingen dann ihr 40-jähriges Jubiläum mit einem festlichen Empfang, einem Rückblick auf ihre besondere Gründungsgeschichte und einem Ausblick auf die aktuellen Herausforderungen der Erwachsenenbildung.

Gesellschaft, Umwelt, Kultur

Neue Erkenntnisse über Markus Wolf

Die Geschichte des späteren Spionagechefs der DDR begann in Hechingen. Anlässlich des 100. Geburtstags von Markus Wolf und der Finissage der Ausstellung „Ohne Liebe ist nichts getan. Else Wolf – Stationen eines unruhigen Lebens“ präsentierten die vhs Hechingen und die Initiative Hechinger Synagoge mit dem Deutsch-amerikanischen Institut

(d.a.i.) Tübingen und mit Unterstützung der Friedrich-Wolf-Gesellschaft am Donnerstag, 26. Januar einen Vortragsabend in der Alten Synagoge mit dem Wolf-Biografen Christian F. Ostermann. In den Erzählungen über das Ende der DDR bleibt das im März 1989 erschienene Buch von Markus Wolf „Die Troika. Geschichte eines nichtgedrehten Films“ ziemlich unerwähnt. Die seiner Zeit als sensationell empfundene Erstpublikation des ehemaligen Auslandsspionagechefs der DDR, der darin einer Idee seines 1982 verstorbenen Bruders Konrad folgte, ging im Getöse des Revolutionsjahres bald wieder unter. Auf der Basis bislang nicht zugänglicher Akten beschäftigte sich der Vortrag des in Washington arbeitenden Historikers Christian Ostermann mit der Entstehung, dem Hintergrund und der Rezeption der Troika, in deren erzählerischem Zentrum das Schicksal der Familie Friedrich Wolf zwischen

Hechingen, Moskau und Berlin steht. Christian F. Ostermann ist Historiker am Wilson Center in Washington D.C. Er ist unter anderem Experte für US-amerikanische Außenpolitik in Deutschland.

Vortrag über Sophie Scholl

Am Todestag der vor 80 Jahren vom Nazi-Regime ermordeten Widerstandskämpferin Sophie Scholl blickten vhs und die evangelische Kirchengemeinde Hechingen auf deren Leben. Keine 22 Jahre alt, wurde Sophie Scholl, ihr 24-jähriger Bruder Hans und ihr 23-jähriger Mitstreiter Christoph Probst am 22. Februar 1943 von den Nationalsozialisten ermordet. Zum Todestag haben die evangelische Kirchengemeinde Hechingen und die VHS zu einem Vortrag über Sophie Scholl ins Gemeindehaus am Schloßberg geladen. „Wer sich nicht wehrt, wird mitschuldig.“ Mit diesen Worten eröffnet Pfarrer Herbert Würth die Veranstaltung. Thorsten Mayer, Historiker und Theologe am Technischen Gymnasium Reutlingen, beleuchtete das kurze und beeindruckende Leben Sophie Scholls.

Schnittkurs in Jungingen

Gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein Jungingen wurde im März in Jungingen der Kurs „Obstbaumschnitt: Gewusst wie“ unter der Leitung der Baumfachwarte Josef Freudenmann, Dr. Eva Blendinger und Wolfram Schmid durchgeführt. Angesprochen waren Menschen, die eigene Obstbäume besitzen oder eine Patenschaft dafür übernommen haben und nicht richtig wissen, ob, wann und wie sie die Bäume schneiden sollen. Die Teilnehmenden bekamen die Grundlagen für Verjüngungs-, Pflege- und Erhaltungsschnitte von zehn- bis 30-jährigen Bäumen (Steinobst und Kernobst) vermittelt und legen selbst Hand an. Praktische Übungen an Obstbäumen einschließlich Werkzeugbesprechung wurden durch theoretische Grundlagen des Obstbaumschnittes ergänzt. In der Mittagspause gab es noch Rote vom Grill und Getränke.

40 Jahre Bildung und Kultur

22. April 2024, 18 bis 21.30 Uhr

Einlass und Registrierung ab 17.15 Uhr

Stadthalle Museum Hechingen, Europasaal



Einladung

Wir laden Sie herzlich ein, an unserem festlichen Jubiläumsabend teilzunehmen, der einen Rückblick auf unsere einzigartige Gründungsgeschichte bietet und zugleich einen Ausblick auf die aktuellen Herausforderungen der Erwachsenenbildung gibt. Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen besonderen Abend mit uns verbringen.

Programm

Sektempfang

Begrüßung: Bürgermeister Philipp Hahn

Performance "Downtown Danceteam"

Festrede: Dr. Tobias Diemer, Direktor des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg

Musikalisches Intermezzo: Ensemble der Jugendmusikschule Hechingen

Talkrunde: Die Hechinger Volkshochschulen zwischen Weiterbildung und politischer Bildungsarbeit

Performance Hannes Kapala

Geselliges Beisammensein bei Fingerfood und Getränken in der Ausstellung

„Die Hechinger Volkshochschulen zwischen Weiterbildung und politischer Bildungsarbeit“

In Zusammenarbeit mit dem Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft und dem Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Tübingen

lutionsjahres bald wieder unter. Auf der Basis bislang nicht zugänglicher Akten beschäftigte sich der Vortrag des in Washington arbeitenden Historikers Christian Ostermann mit der Entstehung, dem Hintergrund und der Rezeption der Troika, in deren erzählerischem Zentrum das Schicksal der Familie Friedrich Wolf zwischen

Vorbereitet für den Katastrophenfall

An Hochwasser oder längere Stromausfälle denkt wohl niemand gern. Dennoch kann eine gute Vorbereitung im Ernstfall Leben retten. In Kooperation mit dem Arbeiter-Samariter-Bund, Region Neckar-Alb hat die vhs deshalb einen speziellen Erste-Hilfe-Kurse organisiert, der auf den Katastrophenfall spezialisiert ist. Ziel war es, die Resilienz und praktische Fähigkeit der Bevölkerung zur Selbst- und Fremdhilfe in außergewöhnlichen Notlagen steigern. Dank Förderung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe war die Kursteilnahme gebührenfrei.

Mit Erster Hilfe im Bevölkerungsschutz ist die unverzügliche Hilfe gemeint, die ein kranker oder verletzter Mensch in einer emotionalen Notlage erfährt, bis professionelle Hilfe eintrifft. In zielgruppenspezifischen Kursen bietet der Arbeiter-Samariter-Bund allen Interessierten Gelegenheit, praktische Fähigkeiten und Kenntnisse in Bereichen der Ersten Hilfe und für Notlagen zu erwerben oder zu erneuern. Dazu gehört auch die psychologische und soziale Unterstützung für Menschen in emotionalen Notsituationen aufgrund traumatischer Erfahrungen oder Ereignisse.

Klima-Tour zum Killberg

Der Klimawandel zeigt sich an vielen Stellen, auch in Hechingen. Hier sind Lösungen gefragt, etwa für den Umgang mit Unwetterflächenlagen (Hochwasser, Waldbrände etc.) sowie für eine ökologisch verträglichere Energieversorgung. Dazu verfolgt die Stadt im Rahmen des Neubaugebiets Killberg IV ein deutschlandweit einmaliges Projekt. Eine geführte Tour ging von der Freiwilligen Feuerwehr zum Erdbeckenwärmespeicher auf dem Killberg. Am Samstag, 17. Juni, um 9.30 Uhr startete die Route am Feuerwehrhaus in der Hechinger Ermelesstraße. Dort wurden Geräte für den Einsatz bei Hochwasser oder anderen Unwetterflächenlagen, die Funkzentrale zum Management der

Einsätze im Katastrophenfall sowie die Brandschutzausstattung für größere Flächenbrände und Waldbrände fachkundig vorgestellt. Anschließend ging es weiter zur Baustelle des Erdbeckenwärmespeichers auf dem Killberg, das Thomas Schmidt, Experte für Erdbeckenwärmespeicher und innovative Energieversorgungskonzepte beim planenden und ausführenden Unternehmen SOLITES vorstellte.



Diskussionsteilnehmende und Mitglieder des Weiter!Bildungsnetzes Hechingen bei der Vorbereitung der Podiumsdiskussion zum Thema Inklusion auf dem Arbeitsmarkt. (Foto: vhs Hechingen)

Weiter!Bildungsnetz Hechingen

Zum fünften Mal haben sich die Weiterbildungseinrichtungen in Hechingen im Rahmen des Weiter!Bildungsnetz Hechingen zusammengeschlossen, um eine gemeinsame Ringveranstaltung zu organisieren. Unter dem Titel „Weiter!Inklusiv“ widmeten sich das Evangelische Bildungswerk Balingen-Sulz, die Initiative Hechinger Synagoge, die Katholische Erwachsenenbildung und der Verein Dialog und Bildung Hohenzollern unter der Leitung der vhs Hechingen der Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsmarkt. Trotz des Engagements vieler Akteure im Zollernalbkreis ist die Situation für potenzielle Arbeitnehmer mit Behinderung oft herausfordernd. Gründe hierfür sind unter anderem mangelnde alltägliche Kontakte zu Menschen ohne Behinderung, eine unübersichtliche Förderlandschaft und ein Mangel an Praktikumsplätzen sowie an Unternehmen, die offen für Mitarbeitende mit Behinderung sind. Im

Fokus der Podiumsdiskussion in der Alten Synagoge Hechingen am Donnerstag, dem 30. November, standen die Herausforderungen junger Menschen mit Einschränkungen beim Berufseinstieg, Unterstützungsangebote und die Rolle von Unternehmen bei der Inklusion. Ziel der Veranstaltung war es, einen Beitrag zur Diskussion über die Inklusion von jungen Menschen mit geistigen Einschränkungen auf dem ersten Arbeitsmarkt zu leisten. Experten aus verschiedenen Bereichen teilten ihre Erfahrungen aus der Praxis und diskutierten gemeinsam mit dem Publikum über Lösungsansätze. Die Veranstaltung wurde von Dorothee Müllges, Erste Beigeordnete der Stadt Hechingen und Georg Link, Sozialdezernent des Zollernalbkreises eröffnet. Ein Impulsvortrag von Ben Jetter und Ali Sulic mit dem Titel „Mein Start ins Berufsleben“ leitete die Podiumsdiskussion ein, moderiert von Martin Link, dem Regionalverbandsprecher des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Neckar-Alb. Zu den Teilnehmern der Diskussion gehörten Jasmin Jetter (Downtown Hechingen e.V.), Dr. Monika Betz in Vertretung von Holger Klein (Geschäftsführung und Vorstandsvorsitzender der Stiftung Lebenshilfe Zollernalb), Anke Traber (Leiterin der Agentur für Arbeit Balingen), Lucas Walz (Arbeitnehmer mit Behinderung) und Ingrid Wöhr (Integrationsfachdienst Zollernalbkreis). Zusätzlich gab es einen Informationsstand der EUTB Hechingen.

Exkursion zum Wasserwerk in Sipplinger

Die Veranstaltung aus dem Programmbereich „Gesellschaft, Umwelt, Kultur: Globales Lernen / Bildung für nachhaltige Entwicklung“ stieß auf reges Interesse. Höhepunkt war die exklusive Führung durch das Wasserwerk Sipplinger Berg am Bodensee, bei der Teilnehmer die Gelegenheit hatten, mehr über die Herkunft ihres Trinkwassers zu erfahren. Am Standort Süßenmühle wird das Bodenseewasser durch drei Entnahmeleitungen in 60 Metern Tiefe entnommen und durch aufwendige Reinigungsverfahren aufbereitet. Die

Veranstaltung bot nicht nur einen informativen Einblick in die Wasserinfrastruktur, sondern sensibilisierte auch für den Wert und die Bedeutung einer nachhaltigen Trinkwasserversorgung. Die Teilnahme an der Führung erforderte eine vorherige Anmeldung und die Vorlage eines Personalausweises vor Ort. Trotz der technischen und organisatorischen Anforderungen war die Resonanz groß, was die hohe Relevanz des Themas für die Teilnehmenden unterstreicht.

Der grüne Salon. vhs im Garten

Die Urban Gardening Gruppe hat weiterhin den vhs-Gemeinschaftsgarten bestellt und dabei nicht nur die Stadt verschönert, sondern auch einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und Gemeinschaft geleistet. Das Grundstück mit Obstbäumen in verkehrsberuhigter Umgebung und einem unverbaubaren Ausblick sowie einem nahen Bachlauf bot die Möglichkeit des Gemüseanbaus und einen Ort der Begegnung und des Austauschs. An verschiedenen Terminen hatten Interessierte die Gelegenheit, die Gruppe kennenzulernen: Unter anderem fanden Treffen am 15. September, 29. September (Apfelfest) und am 27. Oktober (Kartoffelfest) statt.

Verbraucherbildung in BW

Die vhs Hechingen nimmt am Projekt „Verbraucherbildung für Erwachsene und Familien in Baden-Württemberg“ teil. Zahlreiche gebührenfreie Kurse in den Themenfeldern „Finanzen und Vorsorge“ und „Digitale Welt“, „Nachhaltiger Konsum“ und „Energie“ sind geplant. Das Projekt ist eine Kooperation des vhs Verbands Baden-Württemberg, Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft der Familienbildungsstätten in Baden-Württemberg sowie der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Gestalten

Ausstellung der vhs-Blitzbändiger



Die vhs-Blitzbändiger sind unermüdlich auf der Suche nach neuen Perspektiven, so wie auf dieser Architekturfotografie.

(Foto: Claudia Klotz, vhs-Blitzbändiger.)

Die Hobbyfotografen der vhs Hechingen präsentierten ab dem 17. Juli eine vielfältige Ausstellung, die einen Querschnitt ihrer Aktivitäten der letzten Jahre zeigte. Die Mitglieder der Blitzbändiger haben seit ihrer Gründung 2015 zahlreiche Fotografien zu verschiedenen Themen und fotografischen Gesichtspunkten geschaffen. Von Portrait- über Sport- bis hin zu Landschaftsfotografie wurden unterschiedlichste Schwerpunkte behandelt. Die „Fotowelt“-Ausstellung bot einen Einblick in die aktuellen Favoriten der Blitzbändiger und lud Interessierte dazu ein, sich ebenfalls in der Fotogra-

fie auszuprobieren. Unabhängig von Erfahrungsniveau sind alle willkommen, sich der Gruppe anzuschließen, um sich gegenseitig zu inspirieren und zu lernen.

Die monatlichen Treffen der Blitzbändiger finden sowohl in der vhs Hechingen als auch im Freien statt und bieten eine Mischung aus theoretischen Grundlagen und praktischen Aufgabenstellungen. Interessierte können sich bei Hartmut Geiger unter Tel. 01525/61 98 009 melden.

Gesundheit

ZPP-Präventions- kurse an der vhs

Regelmäßige Bewegung senkt die Ausgaben der Krankenkassen. Diese Form der Gesunderhaltung kann man in unterschiedlichen Gesundheitskursen an der vhs betreiben. Bis vor wenigen Jahren wurden Teilnehmende an bestimmten vhs-Gesundheitskursen von ihren Krankenkassen bezuschusst. Seit einigen Jahren

werden nur noch von der Zentralen Prüfstelle Prävention (ZPP) anerkannte sogenannte „Präventionskurse“ von den Krankenkassen gefördert. Ein Präventionskurs ist ein Kurs, der darauf abzielt, die Gesundheit zu erhalten und Krankheiten vorzubeugen, dabei folgt er einem festgeschriebenen Lehrplan. Die Teilnehmer lernen dabei unter anderem, wie sie ihr Verhalten ändern können, um gesünder zu leben und Krankheiten zu vermeiden. Präventionskurse können dabei helfen, das Risiko für bestimmte Erkrankungen zu reduzieren oder bereits bestehende Beschwerden zu lindern. Seit letztem Jahr hat nun auch die vhs Hechingen neben vielen anderen gesundheitsfördernden Angeboten mit „Hatha Yoga“ zwei dieser ZPP-Kurse nach §20 V SGB im Programm.

Digitalisierung im Gesundheitswesen

Die Digitalisierung macht auch vor dem Gesundheitswesen nicht Halt und betrifft alle Lebensbereiche und Menschen jeder Generationen. Gerade im ländlichen Raum können Medienkompetenz und digitale Dienstleistungen helfen, die zukünftigen Herausforderungen zu erleichtern. Im Rahmen des Modellprojekts „Gesund und digital im Ländlichen Raum“, gefördert vom Verbraucher-Ministerium des Landes, werden im Zollernalbkreis als eine der vier Modellregionen Konzeptionen zur Digitalen Teilhabe im Gesundheitswesen erarbeitet. Innerhalb dieses Projekts bringt der Digital Health Truck der Koordinierungsstelle Telemedizin Baden-Württemberg (KTBW) Ausstellungsstücke und technische Entwicklungen zur digitalen Gesundheit zu den Bürgern vor Ort. Im Digital Health Truck der konnten sich spontane Besucher am 10. Mai in Hechingen auf dem Obertorplatz über Neuerungen der digitalen Medizin informieren und technische Tools hierzu ausprobieren. Die Volkshochschulen Burladingen und Hechingen haben die Veranstaltung gemeinsam organisiert.

Yoga-Snacks

Im Durchschnitt verbringen die Deutschen siebeneinhalb Stunden pro Tag im Sitzen, was mehr als das Doppelte im Vergleich zu anderen Ländern wie beispielsweise Portugal ist. Die Auswirkungen dieses Bewegungsmangels auf die Gesundheit sind gut dokumentiert und durch zahlreiche Studien belegt. Zu den potenziellen Folgen gehören chronische Rückenschmerzen, Bluthochdruck sowie ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Bereits kurze Bewegungseinheiten können dazu beitragen, die negativen Auswirkungen des übermäßigen Sitzens zu reduzieren und sowohl körperlichen als auch seelischen Ausgleich zu schaffen. Aus diesem Grund hatte die vhs Hechingen Online-Video-Kurse mit dem Titel „Yoga-Snacks im Stehen: Kurze Bewegungspausen für den Alltag“ sowie einen „Yoga-Advents-

kalender“ im Programm. Diese Kurse bestehen aus 15-minütigen yogischen Bewegungseinheiten, die darauf abzielen, auch in einem hektischen Alltag regelmäßige Bewegungsimpulse zu setzen.

Sprachen



Der Abschluss eines Integrationskurses ist für alle Beteiligten immer wieder etwas Besonderes. Dieser von Teilnehmenden eines Integrationskurses gestiftete Preis für ihren Dozenten für Deutsch als Fremdsprache steht exemplarisch dafür.
(Foto: vhs Hechingen)

Lange Warteliste bei den Deutschkursen

Die Volkshochschule Hechingen verzeichnet eine erfreuliche Entwicklung im Bereich Deutsch, selbst nach statistischer Bereinigung der seit 2022 gesondert ausgewiesenen Teilnahme am „Deutschtest für Zuwanderer“ und dem Test „Leben in Deutschland“. Trotz pandemiebedingter Herausforderungen und einem vorübergehenden Einbruch der Teilnehmerzahlen zeigt die vhs eine beeindruckende Zunahme der Unterrichtsleistung um etwa 14%. Besonders hervorzuheben ist der bedeutende Zuwachs in den Integrationskursen. Im Jahr 2023 werden sieben Integrationskurse mit jeweils sieben Modulen angeboten, was einem Zuwachs von zwei Kursen im Vergleich zu 2019 entspricht. Aktuelle Zahlen verdeutlichen diese rasante Entwicklung: Die Anzahl der jährlich durchgeführten Integrationskursmodule stieg von 11 auf 18, und die Teilnehmerzahlen erhöhten sich von rund 180

auf über 300 Personen. Dieser Anstieg ist insbesondere auf die hohe Nachfrage von Menschen aus der Ukraine zurückzuführen.

Zusätzlich bietet die vhs bietet seit 2022 Einbürgerungstests an, die im Auftrag des BAMF durchgeführt werden. Im ersten Halbjahr 2023 stieg die Anzahl der durchgeführten Tests von zwei auf drei. Mit insgesamt rund 90 Teilnehmenden bisher verzeichnet die vhs ein reges Interesse, sogar aus dem Raum Stuttgart und Karlsruhe. Die Tests werden von einer vhs-Mitarbeiterin vorbereitet und durchgeführt, wobei die Bestehensresultate durch das BAMF festgestellt werden. Anders als der „Leben in Deutschlandtest“, der an den Integrationskurs gebunden ist, richtet sich der Einbürgerungstest an Personen, die sich einbürgern lassen wollen und keinen Integrationskurs besucht haben oder dessen Besuch bereits zu lange zurückliegt. Die vhs setzt damit ein zusätzliches Angebot für Selbstzahler im Bereich Deutschkurse.

Die zunehmende Anzahl von Interessenten für die Integrationskurse übersteigt jedoch die Kapazitäten des vhs-Teams. Mit über 120 Personen auf der Warteliste für einen Platz im Integrationskurs ist die Situation äußerst dringlich geworden. Eine erfolgreiche Bewältigung des wachsenden Bedarfs an Plätzen im Integrationskurs ist ohne zusätzliches Personal nicht mehr möglich.

Beruf und Karriere

Berufsberatungen für Frauen

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Frauen Mittendrin bot Martina Schnabel, Berufsberaterin im Erwerbsleben im Verbund Schwarzwald-Bodensee-Oberschwaben der Agentur für Arbeit, an verschiedenen Terminen an der vhs Hechingen persönliche Beratungsgespräche zum Thema Weiterbildung an. gesetzt.

Junge vhs

Projektabschluss beim Schülermentor:innen-Programm

Gemeinsam mit der World Citizen School Tübingen und Rock your Life e.V. hatte die vhs Hechingen eine Schülermentorinnen-Schulung konzipiert und drei Durchgänge an der Realschule Hechingen durchgeführt. „Talent bring Dich ein!“ hatte das Ziel, Schüler:innen der Klassenstufen 5 bis 7 zu befähigen, Kleingruppen von ein bis drei Schüler:innen beim selbstständigen Lernen zu unterstützen. Diese Initiative hat einen wichtigen Beitrag geleistet, um soziale Kompetenzen zu stärken und die Schüler:innen in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Nach dieser Starthilfe wurde diese Kooperation beendet und die Verantwortung für die Weiterführung des Schülermentor:innen-Programms in die Hände der Realschule Hechingen übergeben.

Lernen mit Rückenwind

Seit Dezember 2021 ist die vhs Hechingen beim Kultusministerium als potentielle Kooperationspartnerin im Angebots-Portal für Schulen zugelassen. In Zusammenarbeit mit der Grundschule Hechingen wurden auch im vergangenen Jahr Förderangebote im Bereich Deutsch und Mathematik durchgeführt. Diese Maßnahmen zielen darauf ab, Schüler:innen der Grundschule in ihren sprachlichen und mathematischen Kompetenzen zu unterstützen und sie auf ihrem Bildungsweg zu begleiten. Qualifizierte Lehrkräfte bieten gezielte Förderung an, um den individuellen Bedürfnissen der Schüler:innen gerecht zu werden.

Suche nach „Digitale Fußspuren“

Smartphones und Apps wie TikTok gehören zum Alltag von Kindern und Jugendlichen, ohne dass sie wissen, welche Daten sie eigentlich im Netz hinterlassen. In einem Workshop für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren ging es um diese verborgenen

Spuren im Internet. In der Kooperationsveranstaltung von Kreismedienzentrum, Jugendzentrum und vhs Hechingen lernten die Teilnehmenden mit dem Medienpädagogen Tobias Gäckle-Brauchler, wie sie ihre Daten Spuren bewusst steuern können.

Gute Nachrichten für die Wassergewöhnung



In Zusammenarbeit mit dem TV Hechingen und dem Schwimmverband Württemberg hat die vhs eine Lösung für das Problem des rückläufigen Schwimmunterrichts bei Kindern gefunden: Durch die Ausbildung zum/zur Anfängerschwimm-Ausbilder:in können seit Herbst 2023 wieder Wassergewöhnungskurse für Kinder angeboten werden. Der Lehrgang zum/zur Anfängerschwimm-Ausbilder:in beinhaltet verschiedene Module, darunter Erste Hilfe, Rettungsfähigkeit und den DOSB Ehrenkodex. Die Teilnehmenden absolvieren einen Erste-Hilfe-Kurs durch den ASB sowie eine Abnahme der Rettungsfähigkeit durch die DLRG Hechingen. Die Ausbildung zum/zur Anfängerschwimm-Ausbilder:in erstreckte sich über mehrere Termine im März und April 2023. Der Kurs bot eine fundierte Grundlage für die Teilnehmenden, um Kindern das Schwimmen beizubringen und sie in ihrer Sicherheit im Wasser zu unterstützen. Finanziert wurde das Programm durch die Initiati-

ve „Schwimm Fidel“ Schwimmverband Württemberg e.V. Herzlichen Dank an alle Partnerinnen und Partner für die gelungene Durchführung sowie an den Sportkreis Zollernalb für die Unterstützung bei der Bekanntmachung des Angebots.

Die zukünftigen Anfängerschwimm-ausbilder:innen bei ihrem Lehrgang. (Foto: vhs Hechingen)

Kultur macht stark. Ferienworkshops

Die letzte leere Wand auf dem Münzgassen-Parkdeck musste der Kunst weichen: In den Sommerferien bot die vhs in Kooperation mit JUZ und Stadtbücherei wieder eine Sommerferien-Werkstatt für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren an. Eine ganze Woche lang beschäftigten sich die Workshopteilnehmenden unter der Leitung von Ina Simone Petri mit Streetart und machen das Parkdeck für einen Tag zu ihrem eigenen Ausstellungsraum. Die Teilnahme, täglich ein warmes Mittagessen sowie Getränke waren gebührenfrei, dank des Förderprogramms „talentCAMPus“ im Rahmen von „Kultur macht stark“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Fachbereichsübergreifend

Kommunikation

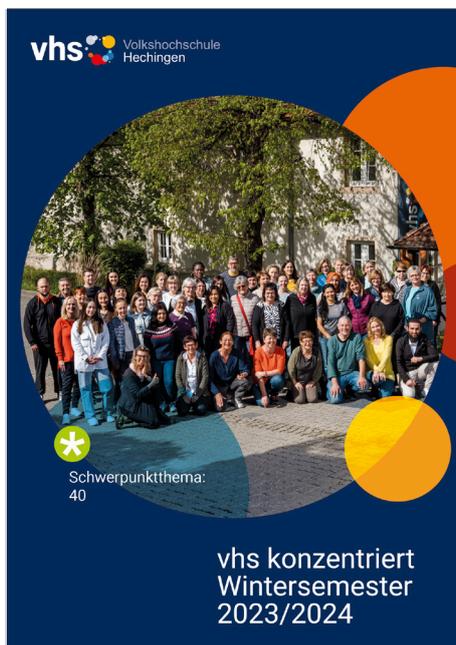
Medienpräsenz 2023

Pressemitteilungen	16
Insta-Posts	21
Insta-Abos (12.02.2024)	993
Erwähnung in der Lokalpresse	55
Erwähnung überregional	0
Aufrufe der vhs-Website	117.563
Versendete Newsletter	18
Newsletterempfangende (Stand 1.3.24):	2.034

Schwerpunktthema

Das Schwerpunktthema im Sommersemester 2023 war „Vernetzt“. Auch die Volkshochschulen sind Teil einer zunehmend vernetzten Gesellschaft. Vernetzung bezeichnet einerseits einen technologiegetriebenen Prozess, meint andererseits aber auch eine soziale Entwicklung, die das Alltagsleben und auch das Denken an sich verändert. Der gesellschaftliche Trend zur immer stärkeren Vernetzung stellt Einzelne aber auch die gesamte Gesellschaft vor neue Herausforderungen. Die vhs Hechingen hat das Jahresthema „Vernetzt“ des Deutschen Volkshochschulverbands aufgegriffen. Ein Aspekt sind die zahlreichen Kooperationen, die die vhs auf ihrer Website und im Programmheft herausstellt. Fast 100 Institutionen sollen es sein, mit denen die vhs in den vergangenen fünf Jahren zusammengearbeitet hat. Auch in diesem Semester sind neue Partner hinzugekommen, wie etwa der Obst- und Gartenbauverein Jungingen oder das Kunstmuseum Albstadt. So dann bietet das Programm zahlreiche Möglichkeiten, rauszugehen, mitzumachen, sich zu informieren, mit anderen auszutauschen.

Das Schwerpunktthema im Wintersemester 2023 war 40. Auf der Titelseite waren die Teilnehmenden eines typischen Donnerstagvormittags - ein paar mehr als 40. Die 40 spielt auf das offizielle Gründungsjahr der städti-



schen vhs Hechingen 1983 an. Bei einem genaueren Blick stellte sich die Gründungsgeschichte weitaus komplizierter dar. Anlässlich des Jubiläums zeigen die vhs-Blitzbändiger in der vhs Galerie eine Werkschau der Gruppenmitglieder. Im vhs-Programm stehen u.a. Workshops für geschmackvolle Einladungskarten, leckere Party-snacks, selbstgemachte Kerzen und Gastgeschenke aus der Kräuterküche geben ganz in vhs-Manier Anregungen zum Selbermachen für eigene Feste. Am Entdeckerinnentag „Durchstarten in der Lebensmitte“ bergen Frauen mit ressourcenorientierter Biografiearbeit berufliche und persönliche Schätze und entwickeln frische Ideen für ihre Zukunft.

Bildung trägt Früchte



Semesterauftakt im Herbst: Ein Marktstand wird zum Pop-up-Anmeldebüro der vhs. (Foto: vhs Hechingen)

Der Stand der vhs auf dem Wochenmarkt auf dem Obertorplatz wird zum Semesterauftakt im Herbst bald zur Tradition. In diesem Jahr standen vhs-Mitarbeiterinnen für Fragen und zur Anmeldung bereit und verschenkten Äpfel, die mit einem QR-Code zum vhs-Programm auf der Website versehen waren.

Interkulturelle Woche

Begegnung, Toleranz und Zusammenhalt, das sind Werte der interkulturellen Woche, die die vhs teilt. Unter dem Motto „Neue Räume“ hat sich die vhs mit einem Vortrag zu Hintergründen von Migration bei der Interkulturellen Woche im Zollernalbkreis beteiligt. Eine zentrale Frage hierbei war, wie wir zukünftig agieren können, um dem Grundrecht auf Flucht zu entsprechen und die damit verbundenen Herausforderungen zu bewältigen.

SEO

Die Texte auf der Landingpage sowie die Programmbeschreibungen wurden mit dem Ziel der Suchmaschinenoptimierung gestaltet. Als Analysetool wurde Matomo installiert und die Wirksamkeit von Werbemaßnahmen wie dem Newsletterversand hiermit ausgewertet und als zielführend befunden.

Qualitätsmanagement / Verbesserungen

Rückmeldungen über das Onlinefeedback-Tool in % der angeschriebenen Teilnehmenden

– Rücklauf: 21 %

Ich würde den Kurs weiterempfehlen?

– Ja: 96 %

– Nein: 3 %

– Keine Angabe: 1 %

Wie urteilen Sie die Raum- und Sachausstattung?

– Einwandfrei: 78 %

– Verbesserungswürdig: 13 %

– Mangelhaft: 1 %

– Keine Angabe: 8 %

vhs ist seniorenfreundlich aber nicht barrierefrei

Der Kreisseniorenrat Zollernalb hat der Volkshochschule Hechingen Anfang Mai das Zertifikat „Seniorenfreundlicher Service“ verliehen und kennzeichnet damit überdurchschnittliches Engagement für die Interessen älterer Menschen. Neben dem Programmangebot wurden das Serviceverhalten des Personals, die Geschäftsräume und Besonderheiten für Senioren begutachtet. Beanstandet wurden durch die Kommission die räumlichen Gegebenheiten an der vhs, etwa dass das öffentliche Gebäude für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nicht barrierefrei zugänglich und nutzbar ist.

Gebäude: Stromausfälle und Brandmeldeanlage

Stromausfälle und Fehlalarme der Brandmelder haben in 2023 etwa einmal pro Woche den Kursbetrieb gestört.

Foodsharinghaus zerstört



Im Jahr 2023 geriet ein Pkw außer Kontrolle und rollte über die Böschung vor der vhs in das Foodsharinghaus. Durch den Aufprall wurde das Häuschen vollständig zerstört und musste daraufhin abgerissen werden. Personen kamen zum Glück nicht zu Schaden. Dank des engagierten Einsatzes des Foodsharing Vereins sowie der Erstattung durch die Versicherung konnte die beliebte Verteilstation für Nahrungsmittel mittlerweile ersetzt werden.

Erfolgreiche AZAV-Rezertifizierung

Am 1.8.23 wurde die Zertifizierung nach AZAV für die Fachbereiche 1 und 4 im Zulassungsaudit durch die Fachkundige Stelle mit 0 Haupt- und 0 Nebenabweichungen bestätigt. Positiv hervorgehoben wurden im Auditbericht u.a.:

- Die Erstellung der Prozesslandschaft im „Happy Workflow“.
- Die gute Zielverfolgung der VHS-Leiterin.
- Die Nutzung von Kufer zur Automatisierung der Geschäftsvorgänge in der VHS.
- Die intensive Nutzung von Outlook als Controllinginstrument.

Wir danken unseren Kooperationspartner:innen und Förder:innen

Die vhs-Arbeit lebt von Kooperation. Eine vollständige Aufzählung unserer aktuellen und ehemaligen Partner:innen finden auf unserer Website.

